

Buchrezension zu: Das neue ABC des Studiums



Das neue ABC des Studiums Ein etwas anderer Ratgeber für Studierende Reihe essentials Petra Jansen

69 S., Springer, 2022. SC, 14,99 €. ISBN: 9783658349417
Auch als E-Book erhältlich

DOI: 10.1007/s12268-022-1843-1
© Der Autor 2022

Die Anzahl der Ratgeber zum Studium bzw. für Studierende ist unüberschaubar. Ob es um die Studienplatzwahl, den Studieneinstieg, die Fachmethodiken, das berufsbegleitende Studium, das „Traumstudium“ oder erste Hilfe zu Beginn geht – es findet sich für alle in allen Preisklassen etwas. Braucht es da noch einen weiteren Ratgeber, der ungeniert behauptet, das neue ABC des Studiums zu sein, und sich zugleich als „etwas anderer Ratgeber“ bezeichnet? Für alle, die schnell zum Ergebnis kommen wollen, sei vorausgeschickt: Ja, es gibt Bedarf für das vorliegende Buch und es kann eine Kaufempfehlung sein.

Für alle, die es ein wenig ausführlicher und begründet mögen, folgt die Langversion auf dem Fuße. Was Petra Jansens Ratgeber von vielen anderen unterscheidet, ist der Inhalt. Es geht nicht um Methodiken, Geheimnisse und Strategien für ein Studium in der Akademie, sondern es geht um Studierende und deren (Über-)Leben in der Akademie – jenseits von Erfolg, Leistungspunkten sowie Konkurrenz- und Konformitäts-

druck. Das ist vom Ansatz her wohlthuend, denn, so zumindest die Meinung und Erfahrung dieses Lesers, wird der Blick viel zu selten auf den (jungen) Menschen im Studium, sondern oftmals zu stark auf dessen Funktionieren im System Hochschule gerichtet. Der *human factor* wird unterschätzt, obwohl er in vielen Fällen entscheidend für den Studienerfolg und die Motivation, ja, das studentische Leben überhaupt ist.

Hier setzt Petra Jansen an und lässt die Methoden und fachlichen Inhalte beiseite, wenn sie ihre Impulse von Achtsamkeit über Liebe und Toleranz bis zu Zeitmanagement gibt. Das ist nicht neu, das kennt man – auch ausführlicher, tiefer und teils fundierter –, davon hat man oftmals schon gehört. Die bunte und illustre Mischung aus Aristoteles, Jon Kabat-Zinn, Immanuel Kant, Lothar Seiwert, Carl Rogers u. a. ist jedem, der sich bereits ein wenig mit den Themen dieses Buchs beschäftigt hat, mehr als bekannt. Doch als Einstieg sind sie gut, konzis und verständlich aufbereitet. Mehr will Petra Jansen nicht: Sie will Häppchen anbieten, die Interesse an und idealerweise Lust auf Praktiken und Gedanken wecken, die in der Regel nicht im Studienalltag vorkommen oder auch nur Erwähnung finden. Dabei verzichtet sie auf Belehrungen und die leider viel zu oft genutzten To-Dos, was zusätzlich Druck für die Leser:innen herausnimmt.

Somit ist dieses Büchlein eine klare Kaufempfehlung für alle, die sich jenseits des strengen akademischen Wegs in den Fächern Leben, Glück, Liebe und Gefühl bilden wollen – für sich, nicht für den Leistungsspiegel und die Note. Mithin ist es keine Empfehlung für die, die sich schon intensiver mit dem einen oder anderen beschäftigt haben.

Zum Schluss noch einen Kritikpunkt, der nicht hätte sein müssen, wenn die Autorin etwas lust-

voller ihre Fußnoten zusammengestellt hätte. Man muss z. B. nicht auf eine englische Ausgabe von *Aristotle* verweisen, es gibt gute deutsche Übersetzungen von Aristoteles, sogar gemeinfrei im Internet. Überhaupt wäre weniger englische und mehr deutsche bzw. übersetzte Literatur schön gewesen, denn auch, wenn wir uns in Studium und Lehre gerne und gut akademisch des Englischen bedienen, stellt es eine Hürde dar, wenn man sich einem Thema, das auf den ersten Blick der Leistung nichts bringt, nähern will. *Just saying ...*

Jochen O. Ley,
Humboldt-Universität zu Berlin,
jochen.ley@uv.hu-berlin.de

Diese Rezension erscheint Open Access*

* **Funding note:** Open Access funding enabled and organized by Projekt DEAL. **Open Access:** Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen. Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.